



YOUNG EXCELLENCE
in healthcare e.V.

GRUSSWORT VOM VORSTAND

YEH: Gemeinsam Zukunft gestalten



Dr. Kristian Koch
Group Strategy Advisor
MEDICOVER

*Vorstandsvorsitzender
YEH e.V.*

„Back to the roots“ – Vor fast genau sechs Jahren fand 2011 das erste Treffen von Young Excellence in Healthcare (YEH) in Köln statt.

Mit Unterstützung der B-LUE Management Consulting wurde das erste Treffen organisiert und das damals hochaktuelle Thema AMNOG und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Pharmaindustrie diskutiert.

Sechs Jahre später kehrt YEH nach Köln zurück – diesmal mit deutlich gewachsener Teilnehmerzahl und dem Thema „Digitale Transformation“. Drehten sich 2011 die Fragen noch darum, ob und wie Pharmaunternehmen und Krankenkassen überhaupt digitale Angebote in ihre Produkt- und Servicestrategie integrieren konnten, so sind Apps und digitale Angebote heute selbstverständlicher Bestandteil patientenzentrierter Angebote. Näheres zur diesjährigen Veranstaltung finden Sie auf den nächsten Seiten.

YEH wurde mit dem Ziel gegründet, den Austausch junger Führungskräfte zu erleichtern und jedem Mitglied Einblicke über den eigenen persönlichen Arbeitsbereich hinaus zu verschaffen. Dieses Prinzip haben wir in unseren Veranstaltungen und dem Dialog mit

zahlreichen Experten aus der Gesundheitsbranche erfolgreich beibehalten. Mit dem diesjährigen Mentoringprogramm haben wir den Austausch um eine weitere Dimension erweitert und strukturiert. Weitere Projekte, wie beispielsweise ein Handbuch mit Expertenbeiträgen für junge Führungskräfte sind in Planung.

Die deutsche Wirtschaft boomt und zahlreiche Unternehmen – auch im Gesundheitswesen – sind derzeit auf der Suche nach Fach- und Führungskräften. Zudem haben auch Unternehmen wie Google, Apple & Co den Gesundheitsmarkt für sich entdeckt und drängen mit innovativen Lösungen für Patienten und Leistungserbringer in den Markt. *Die „traditionellen“ Stakeholder im Gesundheitsmarkt stehen also vor neuen Herausforderungen und müssen sich neu positionieren. Beste Chancen also für junge Führungskräfte die Zukunft des Gesundheitswesens aktiv mitzugestalten.*

Zum Zeitpunkt der Herbstveranstaltung von YEH wirft die Bundestagswahl ihre Schatten voraus; Eine neue Regierung wird danach für die nächsten vier Jahre die Weichen in der Gesundheitspolitik stellen. Wir sind gespannt, in welche Richtung sie weisen werden. Mit Berlin haben wir dafür in diesem Herbst den perfekten Ort gefunden.

Buchprojekt mit dem Springer Verlag

Mit über 200 Mitgliedern ist YEH das führende Netzwerk für den interdisziplinären Austausch zwischen Young Professionals aus dem Gesundheitsmarkt.

Die Mitglieder der exklusiven Gruppe decken dabei verschiedene Disziplinen (Vertrieb, Marketing, Market Access u.a.) aber auch unterschiedliche Zweige (Krankenkassen, Rx, OTC, Medizintechnik, Recht etc.) der Gesundheitsbranche ab. Das schafft ein umfangreiches Bild an Inhalten, Meinungen und Erfahrungen.

Das Know-How der Gruppe soll nun im Rahmen eines Buchprojektes mit dem Springer Verlag gebündelt werden. *„Mit YEH haben wir eine Plattform geschaffen, die vor allem für Dialog steht. Die Mitglieder tauschen sich aktiv aus und lernen viel voneinander“*, weiß Dr. Kristian Koch. Nun sollen die Mitglieder selbst zu Wort kommen können und im Rahmen detaillierter und branchennaher Fachbeiträge ein umfangreiches Werk schaffen. *„Noch können wir Autoren aufnehmen“*, sagt Koch. Wer Interesse hat und ein Thema bearbeiten möchte, kann sich direkt an Kristian Koch wenden: post@kristian-koch.de



YE H.mentoring

Das YE H-Mentoring geht in die nächste Runde

Nach dem ersten Jahr des Mentoring-Programms von YEH zieht das Netzwerk positive Bilanz: *„Young Professionals mit Senior Executives zusammen zu bringen, war eine gelungene Idee“*, resümiert Dr. Kristian Koch. Sowohl Mentees als auch Mentoren haben von dem neuen Angebot profitiert und viele wertvolle Erfahrungen gesammelt.

„Für mich ist das Mentoring-Programm eine große Inspiration in meinem täglichen Arbeitsalltag“, sagt Carolin Ewert, gemeinsam mit ihrer Mentorin Dr. Annette Veltmar telefonierte sie mindestens einmal im Monat zu verschiedenen Themen und profitierte stark von deren Wissen.

„Zu Beginn haben wir gemeinsam Themen festgelegt, über die wir sprechen wollten“, beschreibt Dr. Annette Veltmar, vormals Executive Director Business Unit Hematology/Oncology, Amgen GmbH den Prozess auf ihrer Seite, das habe für Klarheit gesorgt und von Anfang an einen inhaltlichen Rahmen festgelegt.

„Nun gilt es, die Erfahrungen aus dem ersten Jahr zu nutzen und das Programm für die nächste Runde aufzubauen“, sagt Maren Schulz, Vorstandsmitglied von YEH. Im Herbst soll das zweite YE H-Mentoring starten. Weitere Informationen zu dem exklusiven Programm gibt es unter www.excellence-healthcare.de



Köln

NETZWERKTREFFEN IN KÖLN

Digitale Transformation in Gesundheitsunternehmen

Digitalisierung bedeutet nicht nur neue technologische Möglichkeiten für Unternehmen. Die digitale Transformation ist immer auch mit einem kulturellen Wandel verknüpft.



Wie dieser konkret im Unternehmen aussehen kann und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen, erläuterten Norbert A. Froitzheim, Verleger und Geschäftsführer, Deutscher Ärzteverlag GmbH, und Johannes Kleske, Cofounder & Managing Director der Third Wave GmbH, im Rahmen der Frühjahrsveranstaltung von YEH in Köln beim Deutschen Ärzteverlag. Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die Berliner Healthcareagentur Peix, den Deutschen Ärzteverlag und Quintiles IMS Health.

Unternehmen und Institutionen im Gesundheitswesen stehen mit dem digitalen Wandel vor großen Herausforderungen. Kundenbedürfnisse verändern sich rasant und Organisationen müssen sich für die beschleunigten Veränderungsprozesse stark machen. Und diese Prozesse können mitunter in die Kultur eines Unternehmens eingreifen.

Das galt auch für den Deutschen Ärzteverlag, der in der Branche als Traditionsunternehmen mit starken Printmarken bekannt ist. Mittlerweile ist das Unternehmen nach einem umfassenden Change-Prozess fit für die Zukunft gemacht worden. Kundenfokussierung, Implementierung von digitalen Workflows und Strukturen und kulturelle Aspekte standen hier, so die Ausführungen von Verleger und Geschäftsführer Norbert Froitzheim, im Vordergrund der Aktivitäten der letzten Jahre.

„Wir haben einen Teil des Weges zurückgelegt“, sagte Froitzheim in Köln. *„Aber die digitale Transformation und die Kundenorientierung durchdringen alle Bereiche“*, erläuterte er weiter. Dabei soll der Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne, zwischen Print und Digital, auch das Gerüst der Zukunft sein. *„Man muss sich natürlich fragen, was die Kernwerte unseres Unternehmens sind und wie man diese nachhaltig in die Zukunft übertragen kann“*, so die Aussage des Geschäftsführers.

CULTURE EATS STRATEGY

Johannes Kleske, Third Wave GmbH, führte die Gedanken von Froitzheim fort und stellte seine Thesen zur Digitalisierung auf. *„Die Digitalisierung ist für alle ein andauerndes Neuland“*, betonte der Experte und Zukunftsforscher. Dabei komme es ihm vor allem darauf an, dass die Welt in ihrer Komplexität zu verstehen sei und man eben auf das vorbereitet sein müsse, was kommen könnte. *„Es kann nicht mehr darum gehen, sich auf eine bestimmte Zukunft vorzubereiten“*, zeigte sich Kleske überzeugt. Das erfordere ein klares Ja für ein agiles und volatiles Umfeld.

Wichtig sei es daher, die sich ändernden Gegebenheiten zu verstehen und nicht einfach nur zu kopieren. *„Es bringt nichts, ins Silicon Valley zu reisen, Design Thinking Methoden abzukupfern und dann eine Gruppe von Menschen in Kreativräumen mit bunten Post-Its einzusperren“*, sagte er. Die Strategie könne hier niemals über die Kultur gestellt werden und von alleine passiere der Wandel eben nicht. *„Es geht um einen harten Prozess, in dem man sich auch mit sich selbst auseinandersetzen muss und das vor allem auch über einen gewissen Zeitraum hinweg“*, empfahl Kleske. Es reiche nicht, nur ein digitales Projekt umzusetzen und dann wieder zu den alten Mustern zurück zu kehren. *„Digitalisierung braucht neue Visionen – und das dauerhaft.“*

„Mit frischen Ideen, offenem Austausch und dem Mut zu Neuem verkörpert YEH die Zukunft unserer Branche“



Norbert A. Froitzheim
Verleger und
Geschäftsführer
Deutscher
Ärzteverlag GmbH

Das rasante Wachstum von YEH bestätigt die Attraktivität der Gruppe für Ideenträger und Menschen, die mehr erreichen und bewegen wollen.

Mich begeistern die Innovationsfreude und die Triebkraft, die seit der Gründung von YEH ausgegangen sind. Während langjährige Erfahrungswerte und gewachsene Strukturen zwar wichtig bleiben, gewinnen sie durch frischen Wind und den Mut zu Neuem Exzellenz.

Das haben gerade die vielen positiven Entwicklungen der Digitalisierung bewiesen, zu denen die hellsten Healthcare-Köpfe Deutschlands beigetragen haben. *Die Ideen, das Know-how und die Erfahrungen der YEH-Mitglieder sind nochmals wertvoller, da sie sich im gegenseitigen Austausch ständig neu befruchten.*

Der Deutsche Ärzteverlag, selbst ein wichtiger Vernetzer der Branche, ist überzeugt von der YEH-Idee und unterstützt das Netzwerk als Premiumpartner.



Wien Herbst 2016



Köln Frühjahr 2017



Berlin Herbst 2017

JETZT
anmelden!

15. und 16. September 2017

Mitglied werden:



Auf www.excellence-healthcare.de können sich Interessierte direkt mit der Gruppe in Verbindung setzen und sich für eine kostenfreie Mitgliedschaft anmelden. Auf der Website finden junge High Potentials weitere Informationen zur Teilnehmerstruktur und aktuellen Veranstaltungen. Sponsoren haben die Möglichkeit, die Gruppe näher kennen zu lernen und in Kontakt zu treten.



Voraussetzung für die Teilnahme:

Eine verantwortungsvolle Aufgabe im Gesundheitsmarkt (Budgetverantwortung und/oder Führungsposition) und ein Höchstalter von 40 Jahren. Ansonsten zeichnen sich die Mitglieder durch intensives Engagement, Motivation, Zielstrebigkeit und die Lust auf Herausforderungen aus. „Wir wollen Dinge verändern und bewegen“, ist das Credo des Netzwerks.

www.excellence-healthcare.de

